

Fachgruppe Männerarbeit im kirchlichen Kontext

Communiqué zur Debatte in Folge der Missbrauchsstudie

Die Missbrauchs-Krise verlangt nach einer männerspezifischen und männlichkeitskritischen Bearbeitung in Kirche und Gesellschaft!

Wir Mitglieder der ökumenischen männer.ch-Fachgruppe «Männerarbeit im kirchlichen Kontext» engagieren uns seit Jahren gegen die Dominanz patriarchaler Männlichkeiten. Wir fördern den Austausch unter gleichstellungsorientierten Männern und setzen uns für die Etablierung von Männer- und Väterarbeit in Kirche und Gesellschaft ein.

Das Ausmass der jetzt ans Licht gekommenen Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche und die jahrzehntelange fatale Reaktion der Institution hat auch uns zutiefst erschüttert. Wir verurteilen dies aufs Schärfste. Unser Mitgefühl und unsere Solidarität gelten den Opfern der zahlreichen sexuellen Missbräuche. Wir fordern eine lückenlose Aufklärung und Ahndung von begangenen Verbrechen und Vertuschungen der verantwortlichen Männer auf allen Hierarchiestufen.

Wir warnen davor, das Entsetzen ob diesen schrecklichen Taten auf die Täter allein zu konzentrieren. Denn Täter und Taten sind untrennbar mit dem abgeschotteten patriarchalen System verbunden, das dafür den Nährboden bereitstellt. Wir solidarisieren uns deshalb mit allen Protesten, die einen grundlegenden kulturellen und strukturellen Wandel der römisch-katholischen Kirche in den Bereichen Macht, Sexualmoral, Priesterbild und Gleichberechtigung der Frauen ultimativ fordern.

Die Taten müssen aufgeklärt, die Täter bestraft werden. Doch Strafe muss mehr als Vergeltung sein. Wir stehen in der Verantwortung, den Tätern und den Institutionen ebenso Wege zu weisen, wie sie aus der Gewalt- und Missbrauchsspirale aussteigen können. Wir sind bereit, dafür unsere fachlichen Kompetenzen und professionellen Erfahrungen zur Verfügung zu stellen.

Wir sehen die Gefahr, dass nach dem medialen Sturm und allfälligen strafrechtlichen Massnahmen die Thematik nicht genügend nachhaltig weiterverfolgt wird. Die Problematik geht unserer Meinung nach aber weit über die Institution der römisch-katholischen Kirche hinaus und hat ihre Wurzeln tief in der Sexualmoral und patriarchalen Prägung der westlich-christlichen Kultur.

Als Fachgruppe «Männerarbeit im kirchlichen Kontext» von männer.ch bleiben wir dran. Wir bringen Erfahrungen aus über dreissig Jahren Männerarbeit und Männerforschung in den Themenfeldern «Männlichkeit–Sexualität–Macht–Gleichstellung–Privilegien–Gewalt–Spiritualität» ein. Gemeinsam mit anderen wollen wir Räume öffnen für einen qualifizierten Dialog zur Missbrauchs-Krise unter Betroffenen und Fachleuten.

Zürich, 22. September 2023

Co-Leitung Fachgruppe: Daniel Ammann und Christoph Walser

Kontakt: Daniel Ammann, danielammann@hispeed.ch , 077 472 63 38